60 +
Geld verdienen und Spaß dabei haben!

Eva Maria Dreykorn

Copyright by ISF-Promotion

Impressum

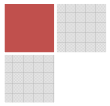
Herausgeber:
ISF-Promotion
Bachstrasse 14 – 16
D-56332 Niederfell /Koblenz

Autor:
Eva Maria Dreykorn

Redaktion:
Eva Maria Dreykorn

Layout:
ISF-Promotion
www.isf-promotion.de

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck und Wiedergabe
in jeder Form nur mit
schriftlicher Genehmigung
von ISF-Promotion



Inhalt

Vorwort 4

1. Wir sind bis ins hohe Alter lernfähig! 6

1.2 Welche Vorteile bietet das Internet? 6

1.3 Machen Sie aus Ihrem Know-How ein Geschäft! 8

2. Beispiele für aktive Senioren 9

3. Existenzgründung im Alter 10

3.1 Ist Selbständigkeit das Richtige für Sie? 11

3.2 Warum selbständig? 13

Vorwort

Noch betrifft es mich nicht, wenn der Bürgermeister unserer Gemeinde die Senioren - er meint damit Menschen über 65 (ich bin gerade einmal 64) zu einem kostenlosen Altennachmittag in den Gemeindesaal einlädt.. Hier gibt es Filterkaffee und ein Stück Sahnetorte, ein paar aufmunternde Worte des Bürgermeisters und manchmal ein Lied des Frauenchors.

Vor den Wahlen kommt meist ein Vertreter des Kreistags. Es gibt einen zusätzlichen Händedruck des Parteivorsitzenden. Alltag in Deutschland! Leider!

Ich bin gerade mal 64 Jahre alt, stehe noch mitten im Berufsleben, habe vor einem knappen Jahr eine Ausbildung zum Webmaster gemacht. Mein Unternehmen werde ich so lange aktiv führen, bis ich wirklich nicht mehr fit bin. Das wird noch einige Jahre dauern!

Die gesetzlichen Vorschriften in Deutschland sind vielfältig.
Mit 6 Jahren werden wir eingeschult, mit 18 Jahren dürfen wir wählen, mit 65 Jahren sind wir „alt“, d.h. wir werden Rentner. Rentner ist mittlerweile ein Gattungsbegriff für ältere Menschen. Kein Wunder, dass Jugendliche in der Generation 60+ eine Gefahr für ihre Zukunft sehen.

Modeworte, wie Rentenansprüche, Ruhestand, Frührentner tragen nicht zum positiven Image älterer Menschen bei. Rentner sein, heißt Geld nehmen und auf Kosten der Jüngeren leben.

Presseberichte von braungebrannten Senioren auf Kreuzfahrten und auf Golfplätzen vervollständigen das Bild des „hässlichen Rentners“.

Was können wir tun, das Bild älterer Menschen in der Öffentlichkeit zu verbessern? Wie bieten wir Paroli gegenüber Respektlosigkeit und ‚Entmündigung’ älterer Menschen?

Nachfolgend zeige ich Ihnen, Chancen und Möglichkeiten auf, im Alter mit Würde und Wohlstand leben zu können.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben das Alter von sechzig Jahren erreicht und konnten endlich Ihren Rentenantrag stellen. Oder vielleicht sind Sie erst 50 Jahre alt und wollen als Frührentner die Früchte langjähriger Einzahlungen ernten.

Sind Sie nun überglücklich, endlich dem Arbeitsalltag Lebewohl zu sagen oder fragen Sie sich:

„Was mache ich jetzt aus meinem dritten Lebensalter?“

Für viele ältere Menschen mag die Sonne auf Mallorca oder der heimische Garten die Erfüllung sein. Sie haben jedoch schon den ersten Schritt in die richtige Richtung getan!

Sie haben sich diesen Report aus dem Internet herunter geladen!

Übrigens: „Internet“ für viele Senioren oft noch ein Reizwort. Einige verteufeln es, da sie den alten Zeiten nachtrauern, andere empfinden es als wertvolle Unterstützung für Aktivitäten im Alter.

Das Internet bietet Ihnen viele Vorteile:

Nutzen Sie das **riesige Informationsangebot**!

- Sparen Sie sich den Weg zur Bank durch **Homebanking**!
- Senden und Empfangen Sie **Emails und Fotos**!
- Bearbeiten Sie **eigene Videos** und Fotos und stellen Sie diese professionell zusammen!
- **Ein- und Verkauf im Internet**, z.B. Ebay macht Spaß!
- Laden und verwalten Sie Ihre **Lieblingsmusik**!
- Verfassen Sie professionell wirkende **Briefe und Dokumente**, mit wenigen Klicks!
- Planen + buchen Sie **Ihren Urlaub**, mit Bahn oder Flugzeug!
- Planen Sie Ihre **Route für die Autofahrt**!
- Reservieren Sie **Tickets für Konzerte +Veranstaltungen**!
- Suchen Sie **Adressen von Freunden und Bekannten**!
- **Chatten Sie** mit Gleichgesinnten!
- **Telefonieren Sie kostenlos**!

Der erste Schritt für Ihre neue Selbständigkeit ist ein Internetanschluss, möglichst mit DSL – damit es schneller geht!

Die Wissenschaft lehrt uns, dass wir bis ins hohe Alter lernfähig sind. Dazu müssen wir unser Gehirn trainieren, und das können wir nicht bei Altennachmittagen und Busfahrten in die nähere Umgebung.

Wir wollen auch jenseits der sechzig aktiv am Arbeitsleben teilnehmen und da der Arbeitsmarkt für Senioren keinen Platz bietet bleibt nur die Selbständigkeit. Nutzen Sie Ihre großen Erfahrungen, die Sie in Ihrem Beruf oder in Ihren sozialen Umfeldern / Netzwerken gesammelt haben. So können Sie jüngeren Menschen eine Menge Know-how vermitteln.

Freuen Sie sich auf viele neue Herausforderungen!

Ältere Menschen werden von der Gesellschaft als Unternehmer oft unterschätzt. Was allerdings viel schlimmer ist, Sie unterschätzen sich selbst. Leistungsfähigkeit, Kreativität und unternehmerisches Denken lassen im Alter nicht nach.

Statistisch gesehen hat ein heute 60 jähriger Mann ca. 19 Lebensjahre vor sich, Frauen sogar ca. 23 Lebensjahre.

Eine lange Zeit, um nochmals als Selbständiger durchzustarten.

Nicht nur Freischaffende, wie z. B. Architekten, Grafiker oder Ingenieure haben die Möglichkeit, ihren Beruf bis ins hohe Alter auszuüben.

Machen Sie aus Ihrem Know-how ein Geschäft!

Jeder Mensch hat sich im Laufe seines Lebens bestimmte Fähigkeiten angeeignet. Erkennen und nutzen Sie Nischen. Oft steckt gerade in Träumen und Visionen ein großes Erfolgspotenzial.

Während Ihres Berufslebens lagen diese ausgefallenen Ideen versteckt unter der Decke des täglichen Arbeitsalltags. Wecken Sie Ihre Träume zu neuem Leben und schaffen Sie sich damit eine neue Existenz. Es gibt unglaublich viele Beispiele, von denen ich Ihnen einige nennen will:

Irmgard W., über 80 Jahre alt:
Sie hat vor 10 Jahren von ihrem Enkel eine Digitalkamera geschenkt bekommen. Seither fotografiert Irmgard mit Leidenschaft farbenfrohe Blumen. Mit einem Grafikprogramm zaubert sie am Computer Grußkarten für Geburtstag, Hochzeit und andere Anlässe.

Ich habe Irmgard bei meinem Computer-Treff, den ich für Senioren organisiere, kennen gelernt und war begeistert von ihrem Interesse an neuen Herausforderungen. Mit Erfolg verkauft Irmgard heute ihre Bilder und Karten, und freut sich über Ihre Geschäftserfolge.

Hedwig B. , Bäuerin, 75 Jahre alt:
Ihr Leben lang hat Hedwig an der Seite ihres Mannes die Landwirtschaft betrieben. Erst sehr spät nutzte sie ihre Kreativität und stellt zauberhafte Halsketten aus Naturperlen her.

Ihre Kunden kommen von weither, um sich eine individuelle Perlenkette anfertigen zu lassen. Hedwig baut zur Zeit einen Internet-Shop auf!

Hannelore A., über 70 Jahre alt:
Sie ist ein Top-Beispiel für ein florierendes Geschäft im Alter.
Mit viel Liebe und Phantasie kreiert Hannelore tolle farbenfrohe Seidentücher aus Batik, die sie erfolgreich auf Ausstellungen und Märkten verkauft. Hannelore's Atelier ist ca. 6 qm groß, und befindet sich im Wohnzimmer. Ihr Ehemann assistiert mit großem Engagement.

Horst M., 78 Jahre alt:
Die Kunst des Krippenbaus hat Horst von seinem Großvater gelernt. Die Krippen werden aus Schindeln oder altem Holz gebastelt. 1954 hat er seine erste Krippe gebaut und hat seitdem viele Menschen gefunden, die seine Handwerkskunst nicht nur schätzen, sondern vor allem kaufen. Horst ist mit seinem lohnenswerten ‚Nebenverdienst' sehr zufrieden!

Margret S., 68 Jahre alt:

Auf Ausstellungen und Messen zeigt Margret jungen Menschen eine längst vergessene Handarbeit. Die traditionelle Kunst des Klöppelns. Ihre kunstvollen Spitzen haben für viele Menschen einen Liebhaberwert.

Hans S., über 80 Jahre alt:

Mit großer Leidenschaft bastelt Hans menschen- und tierähnliche Strohpuppen als Dekoration für Hof und Garten.

In seiner Region steht fast vor jedem Hauseingang eine Kreation aus diesem höchst haltbaren Naturmaterial.

Nur Im Regen sollte ein trockenes Plätzchen gefunden werden.

Ich könnte Ihnen, liebe Leser, viele weitere Beispiele von Menschen geben, die ihre Hobbys zu einem lukrativen Geschäft gemacht haben und hierdurch aktiv am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilnehmen.

Wenn Sie glauben,

- dass Unternehmertum nur etwas für junge Menschen ist,
- Sie mit 60 und älter zu alt sind, mit Ihren Fähigkeiten Geld verdienen zu können,
- oder, dass Ihre Rente die Garantie für Ihre finanzielle Sicherheit im Alter bedeutet,

dann ist mein Report nicht das Richtige für Sie.

Wenn Sie jedoch

Ihren dritten Lebensabschnitt selbst in die Hand nehmen,

- nicht den Launen der Politiker ausgeliefert sein wollen,
- einen ausgeprägten Willen für Autonomie und Unabhängigkeit haben,
- die Fähigkeit zu Selbstmotivation und Eigeninitiative in Ihnen steckt,
- die Fähigkeit besitzen, Risiken richtig einzuschätzen und abzuwägen,
- und hoch motiviert sind,

dann ist eine Selbständigkeit auch ab sechzig das Richtige für Sie!

Vorbild für Ihre neue Herausforderung sind dann all die vielen Unternehmer/innen, die ihr Familienunternehmen bis ins hohe Alter gern und erfolgreich führen.

Rentenanspruch, Vorruhestand sind für sie Fremdworte, sie besuchen Workshops und Kurse zur Weiterbildung, um weiterhin ihre Handwerksbetriebe und Geschäfte erfolgreich weiter zu führen.

Im Laufe meiner Tätigkeit als Consultant und Trainerin habe ich viele von ihnen kennen und schätzen gelernt.

Sie trotzen dem Alter mit den körperlichen Unpässlichkeiten und trainieren ihr Hirn. Das sorgt für mehr Akzeptanz und Anerkennung. Oder wie empfinden Sie Chef oder Chefin, die noch nicht einmal eine Email aus dem Computer abrufen können?

Viele ältere Menschen beklagen sich über mangelndes Verständnis und Akzeptanz in der Gesellschaft. Doch mal im Ernst. Auch ich möchte mit meinen Altersgenossen auf Augenhöhe kommunizieren und nicht bei Kaffeefahrten und Dämmerschoppen in Gemeindesälen das Alter bejammern.

Das Gesicht des heutigen Ruheständlers hat sich verändert.
Konnten meine Eltern noch von ihrer Rente einigermaßen gut leben, reicht in der heutigen Zeit die monatliche Rente nicht für den gewohnten Lebensstandard aus.

Der Ruf nach dem Staat bleibt unbeantwortet, also nehmen wir doch unser „Drittes Lebensalter“ selbst in die Hand.

Was heißt eigentlich Ruhestand?
Ist es an der Zeit, dem Berufsleben für immer Adieu zu sagen oder ist endlich Zeit da, eine neue „Karriere“ zu beginnen?

Beginnt der Ruhestand in einem bestimmten Alter und bestimmen es die Anzahl der Jahre, die Sie in ihrem Beruf gearbeitet haben?

Basiert das Rentenalter auf ihrer Körperkondition oder Ihrer persönlichen Entscheidung?

Folgende Gründe sprechen für die Selbständigkeit im Alter:

- Sie sind bei bester Gesundheit, abgesehen von ein paar kleinen gelegentlichen körperlichen Beschwerden?
- Sie wollen sich noch aktiv am Wirtschaftsleben beteiligen?
- Sie freuen sich über ein zusätzliches Einkommen?
- Sie trauen sich zu, aus Ihren Interessen und Hobbys ein Geschäft aufzubauen?
- Sie haben einen Fundus von interessanten Adressen und mehr als 20 Jahre Berufserfahrung?
- Sie schätzen Unabhängigkeit und Eigeninitiative?
- Sie haben Selbstvertrauen und Erfahrung und kennen Ihre Stärken und Kompetenzen?
- Sie haben etwas Kapital für Ihren Einstieg in eine neue Selbständigkeit gespart?
- Sie haben einen Internetanschluss, der Ihnen eine Geschäftstätigkeit von zu Hause aus ermöglicht?

Als unternehmerisch denkender Mensch werden Sie bewundert und geschätzt, und nicht auf Grund Ihres Alters diskriminiert.

Wenn Sie an die vielen Unternehmer und Unternehmerinnen denken, die ihren Beruf mit Freude ja zuweilen Leidenschaft ausüben, stellen Sie sich einfach die Frage, ob diese Menschen ihren Ruhestand mit 65 Jahren wirklich planen?

Wenn Sie mit Freude Ihre Freizeitbeschäftigungen oder Hobbys in Profit umwandeln rückt auch für Sie der Ruhestand in weite Ferne.

Ruhestand bedeutet das, was sie daraus machen.

Wie so viele Selbständige werden auch Sie Ihre neuen Herausforderungen mit all ihren Facetten lieben und schätzen lernen. Also worauf warten Sie noch!

Treten Sie endlich in den Un-Ruhestand. Dabei stehen die beiden Buchstaben „Un“ für unique = Einzigartig.

Interessante Bücher und Reports für Ihre neue Selbständigkeit finden Sie auf der Website www.erfolgsreports.de

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Ihre Eva Maria Dreykorn